

Inklusionseinkommen (sog. Rel-reddito di inclusione) - Mitteilung von Umständen, die sich auf den Bezug des Inklusionseinkommens auswirken

(Änderungen in Bezug auf mehrere Familienmitglieder sind jeweils anhand eines Formblatts zu melden)

● **Anleitungen zum Ausfüllen**

Das Inklusionseinkommen Rel ist mit der Ausübung einer Erwerbstätigkeit vonseiten eines oder mehrerer Familienmitglieder vereinbar, sofern die Bedürftigkeitsparameter der Familie des Antragstellers eingehalten werden.

Die entsprechende Sektion ist im Antrag auf Rel auszufüllen, sofern im Feld D das Feld "ein oder mehrere Familienmitglieder verrichten eine Erwerbstätigkeit, die nach dem 1. Jänner des Bezugsjahres der in der ISEE-Erklärung angeführten Einkommen aufgenommen wurde", markiert wurde.

Beispiel: Beim Nachweis der Bedürftigkeit anhand der ISEE-Erklärung in Bezug auf das Jahr 2018 muss dieses Feld ausgefüllt werden, sofern die Erwerbstätigkeit nach dem 1. Jänner 2016 aufgenommen wurde.

Es wird präzisiert, dass man unter voraussichtlichem Einkommen das Bruttoeinkommen versteht, das voraussichtlich im Jahr der Erwerbstätigkeit bezogen wird; dabei wird die Monatsentlohnung im Verhältnis zum gearbeiteten Zeitraum berechnet.

Falls die in der Sektion Rel-Com gemeldete Erwerbstätigkeit auch im Folgejahr nach Antragstellung weiter verrichtet wird, ist das Formblatt Rel-Com binnen dem Monat Jänner einzureichen.

Die in diesem Feld angeführten Daten dienen der Aktualisierung der ISEE- bzw. ISRE-Indikatoren zwecks Rel, da hiermit das Leistungsanrecht und –ausmaß geprüft werden können.

Inklusionseinkommen (sog. Rel-reddito di inclusione) - Mitteilung von Umständen, die sich auf den Bezug des Inklusionseinkommens auswirken - 1/2

(Änderungen in Bezug auf mehrere Familienmitglieder sind jeweils anhand eines Formblatts zu melden)

AN DIE NISF-AMTSSTELLE

STEUERNUMMER DES Rel-ANTRAGSTELLERS

● Personaldaten des Erklärs (Rel-Antragsteller bzw. sein Familienmitglied)

Ich Unterfertigte/r

NACHNAME

NAME

STEUERNUMMER

GEB. AM

TT/MM/JJJJ

IN

PROV.

STAAT

STAATSBÜRGERSCHAFT

ANSÄSSIG *

PROV.

STAAT

ANSCHRIFT

PLZ

TELEFONNR.**

HANDYNR.**

E-MAIL-ADRESSE ***

In Kenntnis der Folgen für Falscherklärer (Art. 48, 73, 75 u. 76 des DPR Nr. 445/2000)

● Zum Beantragungsdatum des Inklusionseinkommens Rel **erkläre ich:**

- eine unbefristete Lohnarbeit aufgenommen zu haben, ab _____, deren voraussichtliches Einkommen für das laufende Jahr Euro _____ beträgt

Die Lohnarbeit wird in Italien im Ausland verrichtet

beim Arbeitgeber _____

- eine befristete Lohnarbeit (auch eine Leiharbeit) aufgenommen zu haben, ab _____ bis _____, deren voraussichtliches Einkommen für das laufende Jahr Euro _____ beträgt

(Wird die Arbeitstätigkeit auch im darauffolgenden Jahr weiter verrichtet, geben Sie trotzdem den 31. Dezember als Enddatum an)

Die Lohnarbeit wird in Italien im Ausland verrichtet

beim Arbeitgeber _____

* Falls Wohnsitz und Domizil des Antragstellers nicht übereinstimmen, ist das Domizil anzugeben.

** Mindestens eine der Angaben ist Pflicht. Bei Angabe der Handynummer kann das NISF automatische SMS-Mitteilungen zur beantragten Leistung senden.

*** Fakultative Angabe (über die E-Mail-Adresse können Mitteilungen zur beantragten Leistung gesendet werden).

Inklusionseinkommen (sog. Rel-reddito di inclusione) - Mitteilung von Umständen, die sich auf den Bezug des Inklusionseinkommens auswirken - 2/2

- eine selbständige Tätigkeit zu verrichten bzw. ein Einzelunternehmen gegründet zu haben, ab _____, deren bzw. dessen voraussichtliches Einkommen für das laufende Jahr Euro _____ beträgt
 Die Lohnarbeit wird in Italien im Ausland verrichtet
- eine arbeitnehmerähnliche Beschäftigung aufgenommen zu haben, ab _____, deren voraussichtliches Einkommen für das laufende Jahr Euro _____ beträgt
 Die Lohnarbeit wird in Italien im Ausland verrichtet
- eine Gelegenheitsarbeit aufgenommen zu haben, ab _____, deren voraussichtliches Einkommen für das laufende Jahr Euro _____ beträgt
 Die Lohnarbeit wird in Italien im Ausland verrichtet

Die Einkommensdaten der das Rel beziehenden Familiengemeinschaft zwecks ISEE-Erklärung dienen der Prüfung des Fortbestehens der finanziellen Bedürftigkeit und der Bestimmung des Leistungsausmaßes.

Datum _____ Unterschrift _____

● Verantwortlichkeitserklärung

Ich erkläre, dass die in diesem Formblatt gelieferten Angaben im Sinne der Art. 46, 47 u. 48 des DPR Nr. 445/2000 der Wahrheit entsprechen und ich mir der zivil- und strafrechtlichen Folgen für Falscherklärungen bewusst bin (Art. 48, 75 und 76 des DPR Nr. 445/2000).

Datum _____ Unterschrift _____

Hinweise zum Datenschutz

(Art. 13 des GvD Nr. 196 vom 30. Juni 2003, "Datenschutzkodex")

Rechtsinhaber der Datenverarbeitung ist das NISF/INPS, mit Sitz in Rom, via Ciriaco De Mita Nr. 21, das Sie darüber informiert, dass alle Sie betreffenden Daten, einschließlich sensibler und gerichtlicher Art, die mit diesem Formblatt erhoben werden, gemäß der im Datenschutzkodex (nachfolgend „Kodex“ genannt), in anderen Gesetzen und Reglements vorgesehenen Bedingungen und Grenzen behandelt werden, und zwar zwecks Bearbeitung der Anträge sowie zur eventuellen Abwicklung damit verbundener institutioneller Aufgaben. Die Daten werden, auch mit Hilfe elektronischer Instrumente, von eigens hierfür beauftragten und ausgebildeten Bediensteten des Institutes nach Verfahren, die strikt auf die Zielsetzungen der Datenerhebung ausgerichtet sind, verarbeitet. Ihre persönlichen Daten können anderen öffentlichen Verwaltungen oder privaten Subjekten nur nach den im Kodex vorgesehenen Bedingungen weitergeleitet und nur in Ausnahmefällen anderen Subjekten, die im Auftrag des NISF/INPS und als vom NISF/INPS ernannte Verantwortliche handeln, mitgeteilt werden. Es ist Pflicht, die nicht mit einem Sternchen versehenen Daten anzugeben, denn deren Unterlassung könnte die Durchführung der Sie betreffenden Verfahren verhindern oder verlangsamen. Abschließend teilt Ihnen das NISF/INPS mit, dass Sie Ihre Rechte gemäß Art. 7 des Kodex, direkt beim Direktor der ortsmäßig für die Bearbeitung des vorliegenden Antrags zuständigen Stelle geltend machen können; bei Außenstellen muss der Antrag - auch über die Außenstelle - dem Landesdirektor übermittelt werden.